

## Schulen im Streit: Pflichtbesuche in KZ-Gedenkstätten umstritten!

Bundesländer diskutieren Gedenkstättenbesuche für Schüler: Bedeutung, Freiwilligkeit und die Rolle von bildungspolitischen Maßnahmen.



**Dachau, Deutschland** - In Deutschland wird die Bedeutung von Gedenkstättenbesuchen im schulischen Kontext zunehmend diskutiert. Die Bundesländer messen der Erinnerungsarbeit zur nationalsozialistischen Vergangenheit große Bedeutung bei. Eine aktuelle Umfrage des Evangelischen Pressedienstes zeigt jedoch, dass die Mehrheit der Bildungsministerien skeptisch gegenüber der Forderung nach Pflichtbesuchen von Schülerinnen und Schülern in KZ-Gedenkstätten ist. Bundesbildungsministerin Karin Prien (CDU) hat die Idee eines verpflichtenden Besuchs ins Gespräch gebracht, allerdings lehnen zahlreiche Experten und Institutionen dies ab.

In Bayern ist der Besuch eines NS-Erinnerungsorts bereits für

Neuntklässler an Realschulen und Gymnasien obligatorisch, mit Plänen, dies auch für Mittelschulen ab dem nächsten Schuljahr einzuführen. Im Saarland beispielsweise ist der Besuch von Gedenkstätten ebenfalls verpflichtend. In Rheinland-Pfalz können Schulen einen solchen Besuch zwingend beschließen, wohingegen in den meisten anderen Bundesländern keine Verpflichtung geplant ist. In Hamburg hingegen wird im Koalitionsvertrag festgehalten, dass allen Schülerinnen und Schülern ein Gedenkstättenbesuch vorgeschrieben werden soll.

## Kritik an der Pflicht

Details	
<b>Vorfall</b>	Sonstiges
<b>Ort</b>	Dachau, Deutschland
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.op-online.de">www.op-online.de</a></li><li>• <a href="http://www.zeit.de">www.zeit.de</a></li><li>• <a href="http://www.bpb.de">www.bpb.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.net](http://n-ag.net)**